

# Haimingerberger Kirche erstrahlt bald im neuen Glanz

Auf Initiative des Pfarrgemeinderates wurde am 30. Dezember 1993 zur besseren Organisation der notwendigen Innenrenovierungsarbeiten der Kirche am Haimingerberg ein Renovationausschuß gegründet und als dessen Obmann **Reinhold Prantl** gewählt. Schon beim ersten Zusammentreffen beschloß dieser Ausschuß, mit den Renovierungsarbeiten nach dem »Weißen Sonntag« am 11. April 1994 zu beginnen. Während der Wintermonate war man damit beschäftigt, Ausschreibungen zu machen, die eingeholten Angebote zu prüfen und einen Terminplan für die

anfallenden Arbeiten zu erstellen. Im Frühjahr konnte dann ohne Verzögerung mit folgenden Tätigkeiten begonnen werden.

Demontage der Holzbänke und des Holzfußbodens mit anschließender Lagerung in geschützten Räumen, Abschrägung der losen bzw. beschädigten Putzteile, Entfernung der Bodenplatten und der Teppichböden, Auskoffierung des Unterbodens, Aufstellung eines Innengerüsts, Abbau dieses Gerüsts und anfallende Reinigungsleistungen. In weit über 1000 Arbeitsstunden konnten diese Tätigkeiten durch Eigenleistung der Bevölkerung und



Beim Trockenlegen des Mauerwerkes

aller Vereine von Haimingerberg zur Zufriedenheit aller bestens erledigt werden. Zwischendurch fielen auch für Spezialisten einige wichtige Arbeiten an. So zum Beispiel die Freilegung und Überarbeitung von Stukkaturen, die Anbringung von vier neuen Deckengemälden (von vier Familien aus Haimingerberg finanziert), Fenstererneuerungen und Beispielbarmachung der Orgel.

Die Finanzierung dieses Projektes erfolgte durch das Denkmalamt, die Landeskulturabteilung, die Gemeinde, das bischöfliche Bauamt, Eigenleistungen und Spenden der Bevölkerung sowie durch Spenden von Exilhaimingerbergern, die vom Renovationausschuß alle angeschrieben wurden.

Falls in den nächsten Wochen nichts Unvorhersehbares passiert, dürften die Arbeiten bis knapp vor Weihnachten abgeschlossen werden, womit einem feierlichen Einzug in die neurenovierte Kirche dann nichts mehr im Wege stehen sollte.

Da man während der Renovierungsarbeiten den Gottesdienst notgedrungen im Widum feiern mußte, fiebert die Bevölkerung dem Einzugstermin jetzt schon entgegen.

Besonderer Dank muß abschließend an **Richard Prantl** ausgesprochen werden, der sowohl in guten als auch schlechten Zeiten, immer an vorderster Front zu finden war.

Ernst Gabl



Eines der neuen Deckengemälde



Chor mit Orgel vor und ...



... nach der Freilegung der Stukkaturen